



Modulhandbuch

Lehramt Spanisch an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen

Sekundarstufe I und Sekundarstufe II (LS1+2)

Verantwortliche Fakultät

Fakultät P

Verantwortliche Fachrichtung

Romanistik

Fassung vom

16.11.2022

Auf Grundlage der Studienordnung vom

08.11.2022

Inhalt

1. Übersicht über die Studienphasen und Module	2
2. Modulbeschreibungen	3
2.1 Sprachpraxis.....	3
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Spanisch.....	3
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Spanisch.....	4
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Spanisch.....	5
Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 – Spanisch.....	7
2.2 Sprachwissenschaft	8
Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Spanisch	8
Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Spanisch.....	9
2.3 Literaturwissenschaft.....	11
Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Spanisch.....	11
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Spanisch.....	12
2.4 Kulturwissenschaft.....	14
Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte – Spanisch	14
2.5 Interdisziplinäres Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft.....	16
Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft – Spanisch.....	16
2.6 Fachdidaktik.....	18
Semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum – Spanisch.....	18
Vierwöchiges fachdidaktisches Praktikum – Spanisch	21
3. Beispielhafter Studienverlaufsplan	24

1. Übersicht über die Studienphasen und Module

Vorbemerkung: Inhalte des jeweiligen Basismoduls werden zur Belegung von Aufbau- und Vertiefungsmodulen vorausgesetzt.

Studienphase	Modul	Modulverantwortlichkeit	CP
Basisstudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Spanisch	Dr. Jutta Schütz	9
	Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Spanisch	Dr. Jutta Schütz	9
	Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Spanisch	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann	7
	Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Spanisch	Prof. Dr. Janett Reinstädler	7
	Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte – Spanisch	Prof. Dr. Janett Reinstädler	10
Aufbaustudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Spanisch	Juan Pedro Rojas Pichardo Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann	9
	Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft – Spanisch	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Janett Reinstädler	16
	Semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum – Spanisch	Dozierende der FR Romanistik	7
Vertiefungsstudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 – Spanisch	Juan Pedro Rojas Pichardo	6
	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Spanisch	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann	13
	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Spanisch	Prof. Dr. Janett Reinstädler	13
	Vierwöchiges fachdidaktisches Praktikum – Spanisch	Dozierende der FR Romanistik	9

2. Modulbeschreibungen

2.1 Sprachpraxis

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Spanisch					LS1+2 S MSK 1
Studiensemester ¹	Regelstudien-semester ²	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1	1-4	jährlich	1-2 Sem.	6	9

Modulverantwortlich	Dr. Jutta Schütz				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	siehe Weitere Informationen				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung mit Praxisanteil	Spanisch I	5	7	
	Übung mit Praxisanteil	Phonetik	1	2	
Leistungskontrollen	Spanisch I: Klausur (90 Minuten, benotet) Phonetik: mündl. Prüfung (10 Minuten, benotet)				
Arbeitsaufwand	270 h (90 h Präsenzzeiten, 90 h Vor-/Nachbereitung, 90 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der Klausur und der mündlichen Prüfung. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.				
Lernziele/ Kompetenzen	Die zu erwerbende Sprachkompetenz in Bezug auf die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und in Bezug auf grammatisches Grundwissen/-können (Morphologie, Verbsystem, usw.) entspricht dem Niveau A2/B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).				
Inhalt(e)	Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik, praktische Phonetik: Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur; Einführung in die Morphologie und Syntax der spanischen Sprache; Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/Hörseh-Texten; gelenkte Diskussion; themengebundenes Sprechen; konversationelle Strukturen, selbstständige schriftliche Textproduktion.				
Weitere Informationen	Sprachliche Voraussetzungen für Modul MSK 1: Basiskenntnisse der spanischen Sprache entsprechend Niveau A 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Die Basiskenntnisse (Niveau A1, Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) werden vorausgesetzt, ohne dass jedoch ein Eingangstest erfolgt. Die Unterrichtssprache ist Spanisch. Das Modul ist bis zum Ende des 4. Fachsemesters zu absolvieren.				

¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Spanisch					LS1+2 S MSK 2
Studiensemester ³	Regelstudien- ensemester ⁴	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
2-3	2-5	jährlich	1-2 Sem.	6	9

Modulverantwortlich	Dr. Jutta Schütz				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	siehe Weitere Informationen				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform		Bezeichnung	SWS	CP
	Übung mit Praxisanteil		Spanisch II	4	6
	Übung mit Praxisanteil		Grammatik I	2	3
Leistungskontrollen	Spanisch II: Klausur (90 Minuten, benotet) Grammatik I: Klausur (90 Minuten, benotet)				
Arbeitsaufwand	270 h (90 h Präsenzzeiten, 90 h Vor-/Nachbereitung, 90 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der beiden Klausuren. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.				
Lernziele/ Kompetenzen	Die zu erwerbende Sprachkompetenz in Bezug auf die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und in Bezug auf grammatisches Grundwissen/-können (Gebrauch der Modi; Zeitensystem, usw.) entspricht dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.				
Inhalt(e)	In der Übung mit Praxisanteil „Spanisch II“ werden die schriftlichen und mündlichen Fertigkeiten in der spanischen Sprache vertieft, der Wortschatz erweitert und die grammatikalische Korrektheit des Ausdrucks verbessert. In der Übung mit Praxisanteil „Grammatik I“ werden in Theorie und Praxis die Grundlagen der spanischen Grammatik vertieft behandelt.				
Weitere Informationen	Die in MSK 1 zu erwerbenden Kompetenzen werden erwartet. Die Unterrichtssprache ist Spanisch.				

³ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

⁴ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Spanisch					LS1+2 S MSK 3
Studiensemester ⁵	Regelstudien- semester ⁶	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
5-6	3-6	jährlich	1-2 Sem.	6	9

Modulverantwortlich	Juan Pedro Rojas Pichardo, Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	siehe Weitere Informationen				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung		SWS	CP
	Übung mit Praxisanteil	Expresión oral y escrita		2	3
	Übung mit Praxisanteil	Übersetzung Spanisch-Deutsch/ Deutsch-Spanisch		2	3
	Übung	Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen		2	3
Leistungskontrollen	<p>Expresión oral y escrita: mündl. Prüfung (10 Minuten, benotet)</p> <p>Übersetzung Spanisch-Deutsch/Deutsch-Spanisch: Klausur (120 Minuten, benotet)</p> <p>Übung: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen: mündl. Prüfung (unbenotet) oder Referat (unbenotet) oder Unterrichtssimulation (unbenotet)</p>				
Arbeitsaufwand	270 h (90 h Präsenzzeiten, 90 h Vor-/Nachbereitung, 90 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der Klausur und der mündlichen Prüfung. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.				
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Expresión oral y escrita/Übersetzung Spanisch-Deutsch/Deutsch-Spanisch: Die zu erwerbende Sprachkompetenz in Bezug auf die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben (Fähigkeit zum gelenkten und freien Sprechen über Themen aus den verschiedensten Bereichen der Gesellschaft, Politik und Alltagskultur) und in Bezug auf grammatisches Wissen und Können (gute Kenntnisse im Bereich der Syntax; Fähigkeit zur sicheren Anwendung der erworbenen Syntaxkenntnisse im Sprachhandeln) entspricht dem Niveau C 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Befähigung zum Transfer eines differenzierten Grammatikwissens zu Grammatikkönnen; Kenntnis von Verfahren und Methoden, mit Hilfe derer die sprachlichen, kommunikativen, sozial-affektiven und interkulturellen Kompetenzen der Schüler:innen entwickelt werden können;</p> <p>Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen: Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung eines zeitgemäßen didaktischen Methodenrepertoires in den unterschiedlichen Handlungsfeldern des Spanischunterrichts. Überblick und Grundkenntnisse zu Diagnostik, Leistungsmessung und -bewertung</p>				

⁵ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

⁶ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Inhalt(e)	<p>Expresión oral y escrita: Förderung und Verbesserung der mündlichen und der schriftlichen Sprachkompetenz auf fortgeschrittenem Niveau. In der Übersetzungsübung werden Texte zu gleichen Anteilen vom Spanischen ins Deutsche und vom Deutschen ins Spanische übersetzt. Die Übung Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen vermittelt einen Überblick über Grundlagen des Sprachenlernens und -lehrens und deren Rahmenbedingungen sowie Kontexte auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene (europäische Sprachenpolitik, nationale Bildungsstandards, Lehrpläne etc.). Auf dieser Grundlage wird die exemplarische Anwendung auf den Spanischunterricht geschult, z.B. durch Erarbeitung und praktische Umsetzung von ersten didaktischen Szenarien. Weiterhin werden didaktische Methoden der Kompetenzförderung im Bereich sprachlicher Mittel (Wortschatz und Grammatik), beim Umgang mit Texten und Medien sowie im Bereich der interkulturellen Kompetenz erprobt. Anhand von Beispielen zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterricht werden darüber hinaus Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien behandelt und schließlich wird in die Verfahren der Leistungsmessung und -bewertung eingeführt.</p>
Weitere Informationen	<p>Die in MSK2 zu erwerbenden Kompetenzen werden erwartet. Die Unterrichtssprache in der Übung mit Praxisanteil „Expresión oral y escrita“ ist Spanisch, in der Übersetzungsübung Deutsch und Spanisch. Es wird dringend empfohlen, die Übung „Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen“ nach Möglichkeit vor/ggf. parallel zum semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikum zu belegen.</p>

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 – Spanisch					LS1+2 S MSK 4
Studiensemester ⁷	Regelstudien-semester ⁸	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
8-9	5-10	jährlich	1-2 Sem.	4	6

Modulverantwortlich	Juan Pedro Rojas Pichardo				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	siehe Weitere Informationen				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung mit Praxisanteil	Expresión oral y escrita II	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Grammatik II	2	3	
Leistungskontrollen	Expresión oral y escrita II: Klausur (90 Minuten, benotet) Grammatik II: Klausur (90 Minuten, benotet)				
Arbeitsaufwand	180 h (60 h Präsenzzeiten, 60 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der beiden Klausuren. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.				
Lernziele/ Kompetenzen	Förderung und Verbesserung der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz auf einem Niveau, das der muttersprachlichen Kompetenz nahekommt. Die zu erwerbende Sprachkompetenz in Bezug auf die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Schreiben, Lesen und in Bezug auf grammatisches Wissen und Können entspricht dem Niveau C1/C1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.				
Inhalt(e)	Kommunikationstraining mit fachsprachlichen Anteilen; textsortenspezifisches Training: Darstellen, Erklären, Verhandeln; Gesprächsführung im Spanischen. Vertiefung satzübergreifender Aspekte; Grammatik im Kontext anhand authentischer Texte; Anwendung grammatischen Wissens auf geschriebene und gesprochene Texte.				
Weitere Informationen	Die Unterrichtssprache ist Spanisch. Die in MSK 3 zu erwerbenden Kompetenzen werden erwartet.				

⁷ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

⁸ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

2.2 Sprachwissenschaft

Modul					Abkürzung
Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Spanisch					LS1+2 S SW 1
Studiensemester ⁹	Regelstudien-semester ¹⁰	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1	1-3	jährlich	1 Sem.	4	7

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung		SWS	CP
	Vorlesung	Einführung in die Sprachwissenschaft – Spanisch		2	3
	Proseminar	Grundlagen der Sprachwissenschaft – Spanisch		2	4
Leistungskontrollen	Modulklausur (90-120 Minuten, benotet)				
Arbeitsaufwand	210 h (Vorlesung : 30 h Präsenzzeit, 30 h Vor-/Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung; Proseminar : 30 h Präsenzzeit, 60 h Vor-/Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ist gleich der Note der Modulklausur. Die Klausur muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.				
Lernziele/ Kompetenzen	Kenntnisse der Terminologie und der Methodik der romanischen Sprachwissenschaft. Kenntnis der sprachlichen Strukturebenen, der Methoden und Techniken ihrer Analyse; Begreifen der Historizität der spanischen Sprache einschließlich der wesentlichen sprachhistorischen Fakten; Fähigkeit zur differenzierten Analyse der spanischen Gegenwartssprache. Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur.				
Inhalt(e)	Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse aus den Teilgebieten der allgemeinen und spanischen Sprachwissenschaft und der Wissenschaftsgeschichte. Das Ein-führungsproseminar führt in Grundbegriffe, Methoden und Teildisziplinen der spanischen Sprachwissenschaft ein und vermittelt Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.				
Weitere Informationen	Die Vorlesung und das Proseminar sind im selben Semester zu belegen, da sie durch eine gemeinsame Modulklausur geprüft werden. Die Länge der Modulklausur beträgt in der Regel 90-120 Min. Die Unterrichtssprachen sind Spanisch und Deutsch.				

⁹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹⁰ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Modul					Abkürzung
Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Spanisch					LS1+2 S SW 2
Studiensemester ¹¹	Regelstudien- semester ¹²	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
6-9	5-10	jährlich	2-3 Sem.	6	13

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform		Bezeichnung	SWS	CP
	Übung		Sprachlehr- und Sprachlernfor- schung	2	3
	Proseminar		Einführung in das lateinamerika- nische Spanisch	2	3
	Hauptseminar		Sprachwissenschaft – Spanisch	2	7
Leistungskontrollen	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten = ca. 40.000 Zeichen, benotet, 7 CP), die im Anschluss an das Hauptseminar zu verfassen ist				
Arbeitsaufwand	390 h (Übung: 30 h Präsenzzeit, 60 h Vor-/Nachbereitung; Proseminar: 30 h Präsenzzeit, 60 h Vor-/Nachbereitung; Hauptseminar: 30 h Präsenzzeit, 90 h Vor-/Nachbereitung, 90 h Hausarbeit)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Hausarbeit. Die Hausarbeit muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.				
Lernziele/ Kompetenzen	Erweiterung der Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen aus ausgewählten Teilbereichen der Sprachwissenschaft. Vertiefte Kenntnis von Vermittlungstechniken und -strategien zielsprachlicher Strukturen. Vertiefte Kenntnis von Gegenständen und Problemstellungen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft. Sicherheit im Umgang mit der Terminologie und den Methoden des Faches. Befähigung zur wissenschaftlichen Bearbeitung eines sprachwissenschaftlichen Themas als Grundvoraussetzung zur Erstellung einer Staatsarbeit. Souveräner Umgang mit Präsentationstechniken; Kommunikationsfähigkeit.				
Inhalt(e)	<p>Übung: natürlicher/schulischer Fremdsprachenerwerb; lernpsychologische Grundlagen der Fremdsprachenvermittlung; gesteuertes/autonomes Lernen der spanischen Sprache; Spanisch lehren und lernen im Kontext weiterer Sprachen; Planung und Durchführung kleinerer Unterrichtseinheiten.</p> <p>Hauptseminar: Teildisziplinen wie spanische Grammatikographie, Lexikologie und Lexikographie oder Varietätenlinguistik in diachroner oder synchroner Perspektive.</p> <p>Proseminar: Varietätenlinguistik, Besonderheiten des Spanischen in Lateinamerika. Dabei werden u.a. folgenden Themen behandelt: Standardsprache und Varietäten; Begriff der sprachlichen Norm; gesprochene/geschriebene Sprache; Überblick über die Grundzüge des Sprachwandels.</p>				
Weitere Informationen	Für eine Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls werden Kenntnisse des Latinums bzw. der ersten Stufe des dreistufigen Sprachlehrangebots Latein der				

¹¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Fachrichtung „Klassische Philologie“ bzw. des Optionalbereichs der UdS erwartet.

Die Hausarbeit im Hauptseminar stellt eine Modulprüfung dar; sie kann also erst eingereicht werden, wenn die beiden anderen Modulveranstaltungen absolviert sind. Die Studienleistungsscheine sind der Hausarbeit beizufügen.

2.3 Literaturwissenschaft

Modul					Abkürzung
Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Spanisch					LS1+2 S LW 1
Studiensemester ¹³	Regelstudien-semester ¹⁴	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
2	1-3	jährlich	1 Sem.	4	7

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Janett Reinstädler				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Vorlesung	Einführung in die Literatur Spaniens	2	3	
	Proseminar	Grundlagen der Literaturwissenschaft – Spanisch	2	4	
Leistungskontrollen	Modulklausur (90 Minuten, benotet)				
Arbeitsaufwand	210 h (Vorlesung : 30 h Präsenzzeit, 30 h Vor-/Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung; Proseminar : 30 h Präsenzzeit, 60 h Vor-/Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ist gleich der Note der Modulklausur. Die Klausur muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.				
Lernziele/ Kompetenzen	Kenntnisse der grundlegenden Gegenstände, Fragestellungen, Theorien und der Methodik der Literaturwissenschaft. Vermittlung eines Überblicks und von Basiskenntnissen über Epochen und zentrale Werke der spanischen Literatur. Einführung in Techniken und Hilfsmittel des literaturwissenschaftlichen Arbeitens (Bibliotheken, Internet, Anfertigen von Referaten u. Hausarbeiten). Erwerb von Fertigkeiten zur eigenständigen Textanalyse. Strategien der mündlichen Kurzpräsentation literarischer Gegenstände (gegebenenfalls mediengestützt), Einführung in die wichtigste Fachliteratur.				
Inhalt(e)	In der Vorlesung werden Grundbegriffe und Grundfragen der spanischen Literatur wie z.B. die Gattungs- und Epocheneinteilung behandelt und Überblickskenntnisse zur spanischen Literaturgeschichte vermittelt. Am Beispiel von ausgewählten Texten von Autor:innen aus verschiedenen Jahrhunderten erwerben die Studierenden Kenntnisse über epochenspezifische literarische und ästhetische Ausdrucksformen. Das Proseminar führt in Grundbegriffe der Literaturtheorie ein, wie z.B. Textbegriff, Textkritik, Epochenbegriff, Rhetorik, usw. Weiterhin wird ein Überblick über die literarischen Formen der Lyrik, Dramatik und Narrativik gegeben.				
Weitere Informationen	Die Vorlesung und das Proseminar sind im selben Semester zu belegen, da sie durch eine gemeinsame Modulklausur geprüft werden. Die Unterrichtssprachen sind Spanisch und Deutsch.				

¹³ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹⁴ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Modul					Abkürzung
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Spanisch					LS1+2 S LW 2
Studiensemester ¹⁵	Regelstudien- semester ¹⁶	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
8-9	5-10	jährlich	2 Sem.	6	13

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Janett Reinstädler				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Vorlesung	Einführung in die Literatur Lateinamerikas	2	3	
	Übung	Literaturvermittlung im Schulunterricht	2	3	
	Hauptseminar	Literaturwissenschaft – Spanisch	2	7	
Leistungskontrollen	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten = ca. 40.000 Zeichen, benotet, 7 CP), die im Anschluss an das Hauptseminar zu verfassen ist				
Arbeitsaufwand	390 h (Vorlesung: 30 h Präsenzzeit, 60 h Vor-/Nachbereitung; Übung: 30 h Präsenzzeit, 30 h Vor-/Nachbereitung, 30 h Vorbereitung der Unterrichtssimulation mit Planungsskizze; Hauptseminar: 30 h Präsenzzeit, 90 h Vor-/Nachbereitung, 90 h Hausarbeit)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit, die mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein muss.				
Lernziele/ Kompetenzen	Erweiterung der Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und Themen anhand der vertieften Behandlung einer:s ausgewählten Autor:in oder Gebietes der spanischsprachigen Literatur. Sicherheit im Umgang mit der Methodik und den Begrifflichkeiten der Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur Medienanalyse. Befähigung zur selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeitung eines Themas aus der hispanophonen Literatur(wissenschaft) als Grundvoraussetzung zur Erstellung einer Staatsarbeit. Souveräner Umgang mit Präsentationstechniken; Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Kenntnis von Kriterien der Textauswahl für den schulischen Literaturunterricht; Kenntnis von Kriterien zur inhaltlichen und zeitlichen Planung einer Unterrichtsstunde im Rahmen einer literarischen Unterrichtsreihe. Die fachdidaktische Übung vermittelt die gattungsspezifischen Techniken von Literaturvermittlung sowie die entsprechenden didaktischen Transfers.				
Inhalt(e)	Vorlesung: Überblick über die Literatur Lateinamerikas Übung zur Literaturdidaktik: Thematisierung schülergemäßer Textauswahl; Texterschließungsverfahren am Beispiel literarischer Texte und von Filmen; kreativer Umgang mit Texten (nach Maßgabe der geltenden Lehrpläne)				

¹⁵ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹⁶ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	Hauptseminar: exemplarische, forschungsbezogene Behandlung von spezifischen Autor:innen und Themen der spanischen oder lateinamerikanischen Literatur
Weitere Informationen	Die Hausarbeit im Hauptseminar stellt eine Modulprüfung dar; sie kann also erst eingereicht werden, wenn die beiden anderen Modulveranstaltungen absolviert sind. Die Studienleistungsscheine sind der Hausarbeit beizufügen. Die Unterrichtssprachen sind Spanisch und Deutsch.

2.4 Kulturwissenschaft

Modul					Abkürzung
Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Kulturge- schichte – Spanisch					LS1+2 S KW/KG
Studiensemester ¹⁷	Regelstudien- semester ¹⁸	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
3-4	2-5	jährlich	1-2 Sem.	4	10

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Janett Reinstädler				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Proseminar	Einführung in die Kulturwis- senschaft – Spanisch	2	3	
	Proseminar	Kulturwissenschaft/ Kulturgegeschichte – Spanisch	2	4	
	Übung	Interkulturelles Lernen	2	3	
Leistungskontrollen	Proseminare: Modulklausur (90 Minuten, benotet) Übung: Referat oder Unterrichtssimulation (unbenotet)				
Arbeitsaufwand	300 h (Einführungsproseminar: 30 h Präsenzzeit, 30 h Vor-/Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung; Proseminar: 30 h Präsenzzeit, 60 h Vor-/Nachberei- tung, 30 h Klausurvorbereitung; Übung: 30 h Präsenzzeit, 30 h Vor-/ Nachbe- reitung, 30 h Vorbereitung Referat oder Unterrichtssimulation)				
Zusammensetzung der Mo- dulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulklausur. Die Klausur muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.				
Lernziele/ Kompetenzen	Kenntnisse grundlegender Fragestellungen, Terminologien und Theorien der Kulturwissenschaft. Grundlegende Kenntnisse der spanischen und hispanoame- rikanischen Kulturgeschichte. Erwerb von Fähigkeiten zur eigenständigen Textanalyse, von Präsentations- und Recherchekompetenzen, von grundlegen- den didaktischen Kompetenzen zur Vermittlung kulturgeschichtlicher und in- terkultureller Inhalte.				
Inhalt(e)	Das Proseminar: Einführung in die Kulturwissenschaft – Spanisch bietet eine Einführung in wesentliche Fragestellungen, Terminologien und Theorien der Kulturwissenschaft. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit Fragen nach kultureller Identität werden grundlegende Aspekte der spanischen Geschichte und Gegenwart vermittelt. Das Proseminar: Kulturwissenschaft/Kulturgegeschichte – Spanisch behandelt vertiefend Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der Kulturwissenschaft und führt in ausgewählte Bereiche der spanischen und hispanoamerikanischen Kultur ein. Die Übung „Interkulturelles Lernen“ gibt einen Überblick über das Themen- feld des interkulturellen Lernens, seine fachwissenschaftlich-didaktischen Grundlagen und seine Bezüge zu anderen didaktischen Feldern. Im Zentrum				

¹⁷ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹⁸ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<p>steht die Auseinandersetzung mit verschiedenen Konzepten und Ansätzen der Kulturgeschichte, des inter- und transkulturellen Lernens sowie der interkulturellen Kommunikation anhand konkreter Beispiele aus dem Spanischunterricht. Die Übung gibt einen Überblick über die Aufgaben und Ziele bei der Vermittlung (inter-)kultureller Kompetenz im Kontext individueller, gesellschaftlicher, europäischer und internationaler Kommunikation und schult didaktisch-methodische Grundlagen zur Vermittlung kulturbezogener sowie interkultureller Wissensbestände, Fertigkeiten und Einstellungen im Spanischunterricht.</p>
Weitere Informationen	<p>Die beiden Proseminare sind im selben Semester zu belegen, da sie durch eine gemeinsame Modulklausur geprüft werden. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Spanisch.</p>

2.5 Interdisziplinäres Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft

Modul					Abkürzung
Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft – Spanisch					LS1+2 S SLK
Studiensemester ¹⁹	Regelstudiensemester ²⁰	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
3-5	3-7	jährlich	2-3 Sem.	6	16

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Janett Reinstädler			
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik			
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzungen	keine			
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	Proseminar	Sprachwissenschaft – Spanisch	2	4/5
	Proseminar	Literaturwissenschaft – Spanisch	2	4/5
	Hauptseminar	Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft – Spanisch	2	7
Leistungskontrollen	<p>Proseminare: Referat (benotet) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten = ca. 30.000 Zeichen). Referat und Hausarbeit sind auf die beiden Proseminare zu verteilen: Sofern das Referat im ersten PS (4 CP) absolviert wird, muss die Hausarbeit im zweiten PS (5 CP) geschrieben werden und umgekehrt.</p> <p>Hauptseminar: Hausarbeit (ca. 20 Seiten = ca. 40 000 Zeichen, benotet, 7 CP)</p>			
Arbeitsaufwand	<p>480 h (Proseminar mit Referat (4 CP): 30 h Präsenzzeit, 60 h Vor-/Nachbereitung, 30 h Referatsvorbereitung;</p> <p>Proseminar mit Hausarbeit (5 CP): 30 h Präsenzzeit, 60 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Hausarbeit;</p> <p>Hauptseminar (7 CP): 30 h Präsenzzeit, 90 h Vor-/Nachbereitung, 90 h Hausarbeit)</p>			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den einzelnen Teilprüfungen. Jede Prüfungsleistung muss mit mind. „ausreichend“ (4,0) bewertet sein.			
Lernziele/ Kompetenzen	Die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden in diesem Aufbaumodul in zwei Proseminaren und einem Hauptseminar erweitert. Festigung im Umgang mit Methodiken und fachwissenschaftlichen Begrifflichkeiten. Ausdifferenzierung der Kompetenzen im Umgang mit Medien und Präsentationstechniken. In der Wahl des Hauptseminars, das wahlweise in Kulturwissenschaft, Sprach- oder Literaturwissenschaft absolviert werden kann, kann der/die Studierende einen fachwissenschaftlichen Schwerpunkt setzen und vertieft die erlernten wissenschaftlichen Arbeitsweisen in einer ersten umfassenden Hausarbeit.			

¹⁹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

²⁰ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Inhalt(e)	Die Proseminare Sprach- und Literaturwissenschaft behandeln vertiefend spezifische sprachwissenschaftliche und literaturgeschichtliche/ästhetische Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der spanischsprachigen Philologie. Das forschungsbezogene Hauptseminar vermittelt Spezialwissen wahlweise aus dem Bereich der Kulturwissenschaft, Sprach- oder Literaturwissenschaft und befähigt die Studierenden, selbstständig einen wissenschaftlichen Gegenstand zu wählen, eine relevante Fragestellung zu entwickeln und diese in einer umfassenderen Hausarbeit zu bearbeiten.
Weitere Informationen	Die Unterrichtssprachen sind Spanisch und Deutsch.

2.6 Fachdidaktik

Modul					Abkürzung
Semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum – Spanisch					LS1+2 S P 1
Studiensemester ²¹	Regelstudien- semester ²²	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
4	4-6	jährlich	1 Sem.	2 SWS + 15 Tage	7

Modulverantwortlich	Dozierende der FR Romanistik				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung des Orientierungspraktikums				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung	Vor- und Nachbereitung des semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikums im Fach Spanisch	2	3	
	Praktikum	Schulpraktikum	15 Tage*	4	
Leistungskontrollen	Praktikumsbericht zum Schulpraktikum (unbenotet) Praktikumsbestätigung durch die betreuende Schule				
Arbeitsaufwand	210 h (Übung: 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor-/Nachbereitung; Schulpraktikum: 75 h Präsenzzeiten*, 45 h Vor-/Nachbereitung). Die Vor- und Nachbereitung umfasst: Lektüre, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Planung und Analyse von Unterrichtsstunden, Praktikumsbericht. * Praktikumsdauer: 1 Unterrichtstag pro Woche = 15 Unterrichtstage in einem Gymnasium oder einer Gemeinschaftsschule				
Zusammensetzung der Modulnote	unbenotet				
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Anforderungen an eine und die Tätigkeitsfelder einer Spanischlehrkraft und können diese im Hinblick auf guten Unterricht kritisch reflektieren • verschaffen sich einen Überblick über Lehrpläne, Bildungsstandards und den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) und können daraus Konsequenzen für die Didaktik des Faches ableiten • setzen sich mit der Planung von Spanischunterricht auseinander: kennen grundlegende Unterrichtsmethoden, didaktische Prinzipien und aktuelle Tendenzen des Fremdsprachenunterrichts und können diese unter Anleitung in zeitlich begrenzten Unterrichtsphasen anwenden • sind informiert über die Möglichkeiten und Grenzen des selbst gesteuerten und kooperativen Lernens • können die fachrelevanten Medien des Fremdsprachenunterrichts in zeitlichen begrenzten Unterrichtsphasen einsetzen 				

²¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

²² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über die Gegenstandsbereiche des Fremdsprachenunterrichts und über deren Vernetzung • kennen verschiedene Verfahren der Leistungsmessung im Fremdsprachenunterricht und haben sich an der Erstellung und Auswertung von Leistungsüberprüfungen (schriftliche und mündliche Leistungen) beteiligt • kennen Kriterien der Unterrichtsbeobachtung und können diese anwenden
Inhalt(e)	<p>In diesem Modul werden zentrale Inhalte und Gegenstandsbereiche des Spanischunterrichts thematisiert und zentrale Kompetenzen grundgelegt. Sie bauen auf den im Orientierungspraktikum erworbenen allgemein-didaktischen Kompetenzen auf. Diese werden fachdidaktisch-methodisch konkretisiert und im nachfolgenden vierwöchigen fachdidaktischen Praktikum vertieft und weiterentwickelt.</p> <p>Die Themen der Übung werden in anwendungsbezogenen Übungen vertieft und bereiten die Arbeitsaufträge für das Praktikum vor. An den Praktikumsstagen hospitieren die Studierenden im Unterricht der betreuenden Lehrkräfte und führen selbst erste eigene Unterrichtsversuche durch. In der abschließenden Nachbereitungssitzung werden die Praktikums Erfahrungen verglichen und reflektiert. Die Berufsorientierung, Eignung und die Arbeitsaufträge für den Praktikumsbericht werden besprochen.</p> <p>Das Praktikum wird in Teams von i.d.R. vier Studierenden bei Lehrpersonen absolviert, die hierfür besonders qualifiziert wurden.</p> <p>Weitere Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrpläne und Bildungsstandards • Unterrichtsplanung: Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Unterricht; Sachanalyse, didaktische Analyse (Lernziele), methodische Analyse (Lernschritte, Methoden, Medien, Lernerfolgskontrollen) • Gegenstandsbereiche des Spanischunterrichts und exemplarische Umsetzungen: Wortschatz, Grammatik, Einführung von Lehrwerktexten, Umgang mit Lesetexten und Leseverstehen, Hörverstehen, Projektarbeit und offener Unterricht • Unterschiedliche Ebenen der Leistungsfeststellung und -bewertung („Fehlerkultur“): Umgang mit Fehlern, Diagnose im Unterricht, Zielvereinbarungen treffen, Feedback geben • Strategien zur Lern- und Leistungsmotivation • Planung, Analyse und Besprechung von Unterrichtsstunden • Unterrichtsbeobachtung • Aufgaben von Spanischlehrkräften (durch Lehren das Lernen unterstützen und anregen; (interkulturelle) Erziehung; diagnostizieren und beraten)
Weitere Informationen	<p>Die Unterrichtssprachen sind Spanisch und Deutsch.</p> <p>In der Übung kommen verschiedene didaktische Methoden zur Anwendung: verschiedene lerner- und gruppenorientierte Arbeitsformen: medienunterstützter Vortrag, fragend-entwickelnder Unterricht, Kleingruppenmethoden, Partner- und Einzelarbeit.</p> <p>Die Arbeitsweise im Praktikum umfasst: Hospitation, Dokumentation von Unterricht, Planung und Analyse von Unterricht in Gruppen, Erkundung und Interviews in Gruppen- und Einzelarbeit.</p>

Anmeldung

- **zur Übung:** LSF/Homepage des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) (www.uni-saarland.de/zfl)
- **zum Schulpraktikum:** LSF/Homepage des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) (www.uni-saarland.de/zfl); Viererteams der Übung werden von der Geschäftsstelle des ZfL an die Schulen zugeteilt.

Modul					Abkürzung
Vierwöchiges fachdidaktisches Praktikum – Spanisch					LS1+2 S P 2
Studiensemester ²³	Regelstudien- semester ²⁴	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
7	5-9	semester- weise	1 Sem.	2 SWS + 4 Wo- chen	9

Modulverantwortlich	Dozierende der FR Romanistik				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curricu- lum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung des semesterbegleitenden Schulpraktikums im Fach Spanisch				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform		Bezeichnung	SWS	CP
	Übung		Vor- und Nachbereitung des vierwöchigen fachdidaktischen Praktikums im Fach Spanisch	2	
	Praktikum		Schulpraktikum	4 Wo- chen*	
Leistungskontrollen	Praktikumsbericht (durch Arbeitsaufträge vorstrukturiert) zum Schulpraktikum (be- notet) Praktikumsbestätigung durch die betreuende Schule				
Arbeitsaufwand	270 h (Übung : 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor-/Nachbereitung; Schulpraktikum : 100 h Präsenzzeiten*, 80 h Vor-/Nachbereitung = Lektüre, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Planung und Analyse von Unterrichtsstunden, Recherche von Unterrichtsmaterial, Praktikumsbericht) * Praktikumsdauer: 4 Wochen in einem Gymnasium oder einer Gemeinschafts- schule				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Praktikumsberichts.				
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> erweitern ihren Einblick in Anforderungen an eine und Tätigkeitsfelder einer Spanischlehrkraft, reflektieren diese und setzen sie mit ihren eigenen Erfahrungen, Kompetenzen, Erwartungen und Berufsmotivationen in Beziehung vertiefen ihr Wissen über die Rahmenbedingungen, unter denen die spanische Sprache am Gymnasium vermittelt wird (Stellenwert des Spanischunterrichts, Sprachenfolge, Klassenarbeitserlasse, Prüfungsordnungen ...) entwickeln auf der Grundlage ihrer Einblicke in Lehrpläne, Bildungsstandards und den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen exemplarisch Lern- und Übungsmaterial (Aufgaben) für den Unterricht 				

²³ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

²⁴ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<ul style="list-style-type: none"> • können an ausgewählten Beispielen und unter Anleitung Lerninhalte sach- und lernlogisch gliedern • können eine Unterrichtsreihe planen, ihre methodisch-didaktischen Entscheidungen begründen und diese unter Aufsicht durchführen • wissen um die Bedeutung des selbstgesteuerten und kooperativen Lernens, kennen Möglichkeiten der Schaffung entsprechender Lernarrangements und können diese in ihren Unterrichtsversuchen verwerten • kennen Kriterien der Lehrwerkanalyse und können Lehrwerke anhand dieser Kriterien auf ihre Eignung für den Unterricht prüfen • kennen Möglichkeiten der inneren Differenzierung und können diese in ihren Unterrichtsversuchen anwenden • kennen Möglichkeiten zur Vermittlung interkultureller Kompetenzen • vertiefen ihre Evaluationskompetenz in Bezug auf schriftliche und mündliche Sprachproduktion in der Zielsprache • können Unterricht kriteriengeleitet beobachten und methodisch-didaktische Alternativen begründen
Inhalt(e)	<p>In diesem Modul werden zentrale Inhalte und Gegenstandsbereiche des Spanischunterrichts vertieft und zentrale Kompetenzen von Spanischlehrenden weiterentwickelt. Sie bauen auf den im semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikum erworbenen Kompetenzen auf.</p> <p>Die Themen der Übung werden in anwendungsbezogenen Übungen vertieft und bereiten die Arbeitsaufträge für das Praktikum vor. Während des Praktikums hospitieren die Studierenden im Unterricht der betreuenden Lehrkräfte, führen selbst Unterrichtsversuche durch und nehmen am gesamten Schulleben teil, insbesondere an Veranstaltungen, die das Fach Spanisch betreffen. Außerdem lernen sie in fachbezogenen Veranstaltungen des Studien- bzw. Landesseminars die Bedingungen, Arbeitsweisen und Anforderungen des Vorbereitungsdienstes kennen (Hospitationen in Fachsitzungen und Ausbildungsunterricht, ...). In der Nachbereitungsphase werden die Praktikumserfahrungen verglichen und reflektiert. Die Berufseignung und die Arbeitsaufträge für den Praktikumsbericht werden besprochen.</p> <p>Das Praktikum wird in Teams von i.d.R. vier Studierenden bei Lehrpersonen absolviert, die hierfür besonders qualifiziert wurden.</p> <p>Weitere Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Digitale) Methoden und Medien des Fremdsprachenunterrichts • Lehrpläne und Bildungsstandards • Lehrwerke und Lehrwerkanalyse • Unterrichtsplanung: Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Unterricht; Sachanalyse, didaktische Analyse (Lernziele), methodische Analyse (Lernschritte, Methoden, Medien, Lernerfolgskontrollen) • Sprachliche Fertigkeiten und ihr Stellenwert im Spanischunterricht (Expresión oral, Expresión escrita, Comprensión lectora, Comprensión audiovisual, Mediación) • Gegenstandsbereiche des Spanischunterrichts: Wortschatz, Grammatik, Einführung von Lehrwerktexten, Umgang mit Lesetexten und Leseverstehen, Hörverstehen, Sprachproduktion (Sprechen/Schreiben), Projektarbeit und offener Unterricht, z.B. enfoque por tareas. • Förderung des Mündlichen • Unterschiedliche Ebenen der Leistungsfeststellung und -bewertung („Fehlerkultur“): Umgang mit Fehlern, Diagnose im Unterricht, Zielvereinbarungen treffen

	<ul style="list-style-type: none"> • Feedback geben • Strategien zur Lern- und Leistungsmotivation • Lernstrategien und Förderung der Lernerautonomie • Planung, Analyse und Besprechung von Unterrichtsentwürfen • Unterrichtsbeobachtung • Aufgaben und Handlungsfelder von Spanischlehrkräften (durch Lehren das Lernen unterstützen und anregen; (interkulturelle) Erziehung; diagnostizieren und beraten) • Umgang mit Heterogenität und Diversität
Weitere Informationen	<p>Die Unterrichtssprachen sind Spanisch und Deutsch.</p> <p>In der Übung kommen verschiedene didaktische Methoden zur Anwendung: verschiedene lerner- und gruppenorientierte Arbeitsformen: medienunterstützter Vortrag, fragend-entwickelnder Unterricht, Kleingruppenmethoden, Partner- und Einzelarbeit.</p> <p>Die Arbeitsweise im Praktikum umfasst: Hospitation, Dokumentation von Unterricht, Planung und Analyse von Unterricht in Gruppen, Erkundung und Interviews in Gruppen- und Einzelarbeit.</p> <p>Anmeldung</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Übung: LSF/Homepage des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) (www.uni-saarland.de/zfl) • zum Schulpraktikum: LSF/Homepage des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) (www.uni-saarland.de/zfl); Viererteams der Übung werden von der Geschäftsstelle des ZfL an die Schulen zugeteilt.